

Austragung der Leiche aus der Kirche: Mit Fried und Freud ich fahr dahin. Beym Grabe: Hier lieg ich in der Erden Schooß.

### XIII. M. Johann Friedrich May.

M. Johann Friedrich May war geboren in Zittau An. 1660. den 25. Aug. Mittags um 1. Uhr. Sein Vater war Herr Caspar May, alter Bürger am Topffmarckte, die Mutter Fr. Rosina, geborne Rogianin. Seine fürnehmste Studia übte er mit guten Success in dem Zittauischen Gymnasio: von dannen er An. 1682. den 26. May die Universität Wittenberg gezogen, und daselbst in Philosophicis, Theologicis, und Homileticis allen getreuen Unterricht genossen hat. An. 1685. reifete er zu seinen väterlichen Freunden nach Magdeburg, predigte auch unterschiedliche mahl zu Hohentottleben, wo sein Herr Großvater Caspar May Pfarr gewesen. An. 1686. erfuhr er seiner Eltern Todt, reiste doch nach Wittenberg, u. promovirte in Magistrum. Von An. 1688. unterrichtete er 2. Jahr bey Hrn. M. Elia Wüntschen, Pfarrer in Groß-Schönau, dessen Jugend, übete sich nachdem in Zittau in predigen, bis er 1692. zum Pastore in Sürchau beruffen ward, und Dom. XX. post Trin. seine Anzugs-Predigt hielt, lehrte allda 29. Jahr und 3. Monath, und ward An. 1722. zum Pastorat in Bergdorff beruffen, auch Dom. III. post Epiph. installiret, wo er bis an sein Ende 12 Jahr, 19 Wochen gelehret hat. An. 1693. den 21. Apr. heyrathete er Jgf. Anna Eleonora, Hrn. Friedrich Berbers, Med. Doct. und Pract. in Zittau Tochter, welche nach seinem Tode in Zittau gestorben ist, die ihn 2. Söhne und 2. Töchter geboren hat. Der älteste Sohn, Carl Friedrich, starb in zarter Kindheit: der andere Sohn, Herr M. Johann Friedrich May, bestndet sich seit 1718 mit guter Reputation seiner Gelehrsamkeit in Leipzig. Die älteste Tochter, Fr. Christiana Eleonora, Herrn M. Johann Gottfried Keyls, Diacono zu Hirschfelde, hinterlassene Wittwe, lebet aniso in Zittau, die jüngste aber, Fr. Johanna Emerentia, ward verhehliget an Herrn M. Johann Christian Richtern, Pastore in Herwigsdorff, starb An. 1738.  
den